

Im Zeichen des Bienenschutzes

Jüngst lud die Raiffeisenkasse Bozen ihre Mitglieder zu einem besonderen Sommerfest unter dem Motto „BEE-SAVE“ ein. Besonders war bereits die Location: Das Hotel Masatsch mit à la carte-Restaurant in Kaltern ist ein Hotel der Lebenshilfe onlus, mit der die Raiffeisenkasse Bozen eine langjährige Zusammenarbeit pflegt. Die Idee, die hinter dem Hotel steht, ist in erster Linie die, Menschen mit Beeinträchtigung einen vollwertigen Arbeitsplatz zu geben. Hinzu kommt der zweite soziale Auftrag, Menschen mit Beeinträchtigung ein Hotel zu bieten, wo sie so viel wie möglich barrierefrei vorfinden und unbeschwert – ohne Hilfe – urlaube können.

Roland Furgler, Leiter des Geschäftsfeldes Ethical Banking der Raiffeisenkasse Bozen, eröffnete das Programm um 20:00 Uhr mit einem kurzen Einblick in das Geschäftsfeld Ethical Banking sowie die ökozialen Initiativen der Bozner Genossenschaftsbank. Ivan Rech-Daldosso stellte an-



(v.l.) Roland Schroffenegger (Präsident Lebenshilfe onlus), Roland Furgler (Raiffeisenkasse Bozen), David Hofer, Christian Thuile, Ivan Rech-Daldosso (Raiffeisenkasse Bozen), Alexander Gasser (Obmann Raiffeisenkasse Bozen), Kurt Klotz (Pädagogischer Leiter Hotel Masatsch), Wolfgang Obwexer (Geschäftsführer Lebenshilfe onlus).

Foto: Benjamin Pflitscher

schließend die neue Festgeldanlage „BEE-SAVE“ der Raiffeisenkasse Bozen vor, die den Schutz der Bienen in Form von zwei konkreten

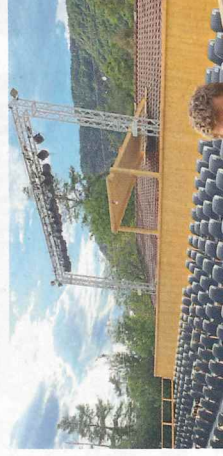
Projekten in Kaltern und Jenesien in den Vordergrund stellt. Dabei betont er, dass jede*r Sparer*in bereits mit kleinen Beträgen Teil vom

Ganzen sein kann und einen Beitrag zum Bienenschutz leistet. Christian Thuile bot mit seinem Impulsreferat zur Apitherapie spannende Einblicke in die gesundheitlichen Aspekte von Bienenprodukten, bevor David Hofer (b*nature) die Bedeutung der Wildbienen für das Ökosystem beleuchtete.

Der Abend wurde musikalisch von der Band Simply Smooth begleitet, die mit ihren sanften Klängen eine angenehme Atmosphäre schaffte.

Theatergruppe Unterinn feiert Geburtstag

Mit einer Freilichtaufführung erfüllt sich die Theatergruppe Unterinn einen langjährigen Wunsch. „30 Jahre nur davon reden, reicht. Heuer zum runden Geburtstag ist es ernst geworden“, sagt der Obmann Stefan Graf. Die einjährige Kulisse am Festplatz



gruppe Unterinn auf den Leib geschrieben. „Es sollte ein Stück mit wenig Klabbauter und viel geschichtlichem Hintergrund werden. Geworden ist es umgekehrt“, lächelt Stefan Graf. Die Premiere und weiteren Auffüh-